

**Stefanie Wahl**

Medien- und Öffentlichkeitsarbeit

Hegelallee 3  
14467 Potsdam

Telefon 0331 / 23 72 92 - 16  
Telefax 0331 / 23 72 92 - 29

stefanie.wahl@lakd.brandenburg.de

**Pressemitteilung** Nr. 16 vom 7. September 2020

## **„Schattenspiel. Pfarrer Eckart Giebeler zwischen Kirche, Staat und Stasi“**

**Buchpräsentation und Gespräch mit der Autorin Dr. Marianne Subklew-Jeutner**

**Termin** Mittwoch, 16. September 2020, 19:00 Uhr

**Ort** Turnhalle der Geschwister-Scholl-Grundschule, Dobberziner Straße 28, 19348 Perleberg

Pfarrer Eckart Giebeler arbeitete von 1949 bis 1992 als evangelischer Gefängnisseelsorger in bis zu zwölf Haftanstalten der DDR - u. a. in Brandenburg-Görden - und verpflichtete sich 1959 per Handschlag zur Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Staatssicherheit (MfS). Als IM „Roland“ schrieb er Berichte über Inhaftierte, besprach Tonbänder mit Informationen über Pfarrkonvente und Pfarrer-Kollegen und übergab dem MfS Dokumente, die „nur zum innerkirchlichen Dienstgebrauch“ bestimmt waren. 1992 veröffentlichte Giebeler seine Autobiografie unter dem Titel „Hinter verschlossenen Türen. Vierzig Jahre als Gefängnisseelsorger in der DDR“, in der er u. a. beschreibt, wie er den Anwerbungen des MfS als Christ und Pfarrer widerstanden habe.

Die Geschichte von Eckart Giebeler ist in ihren individuellen Dimensionen die Geschichte einer persönlichen Tragik. Aber sie ist auch eine Geschichte von Schuld und Verrat, ungeklärtem kirchlichen Leitungsverhalten und letztlich eine Geschichte der Suche nach Zugehörigkeit, die Eckart Giebeler auf seine Weise beantwortet hat.

### **Begrüßung:**

Rainer Potratz, Referent bei der Beauftragten des Landes Brandenburg zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur

### **Vortrag:**

Dr. Marianne Subklew-Jeutner, „Pfarrer Eckart Giebeler zwischen Kirche, Staat und Stasi“

### **anschließend Gespräch**

Eine Veranstaltung des DDR-Geschichtsmuseums Perleberg in Kooperation mit der Beauftragten des Landes Brandenburg zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur (LAKD). Mit freundlicher Unterstützung der Rolandstadt Perleberg.